Vorwort 9

TEIL I – GRUNDLAGEN

ERSTE LEKTION – Theorierahmen 14
1.1 Was sind Unterrichtsmethoden? 16
1.2 Mikro-, Meso- und Makromethodik 28
1.3 Methodische Grundformen: Drei-Säulen-Modell 31
1.4 Methodenvielfalt oder Methodentiefe? Revidierter Zehnerkatalog 33
1.5 Wie erlernen Lehrer*innen neue Unterrichtsmethoden? Didaktische Landkarte Nr. 1 35

ZWEITE LEKTION – Bestandsaufnahme zur Methodenpraxis 42
2.1 Didaktische Landkarte Nr. 2 43
2.2 Tops und Flops – zur quantitativen Häufigkeit von Unterrichtsmethoden 45
2.3 Produktive und unproduktive Schülernebentätigkeiten 49
2.4 Lehrersicht – Schülersicht 54
2.5 Arbeitsbündnis 58
2.6 Historischer Wandel der Methodenpraxis 61
2.7 Was läuft schief im Schulsystem? 68

TEIL II – UNTERRICHT KOMPETENZORIENTIERT PLANEN & AUSWERTEN

DRITTE LEKTION – Unterricht 72
3.1 Was ist Unterricht? 73
3.2 Didaktisches Sechseck 76
3.3 Sicht- und Tiefenstrukturen 80
3.4 Wirksamkeitsforschung 82
3.5 Selbst- und Fremdregulation 84
3.6 Herausforderungen 87
3.7 Maßstäbe 90

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1244833347

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

VIERTE LEKTION – Kompetenzorientierung ... 97
4.1 Was sind Kompetenzen? ... 98
4.2 Kompetenzorientierter Unterricht ... 102
4.3 Gestufte Methodenkompetenz ... 104
4.4 Soziales Gehirn, Metakognition und Metaunterricht ... 117
4.5 10 Bausteine für Kompetenzorientierten Unterricht ... 121
4.6 10 Lerngerüste für Kompetenzorientierten Unterricht ... 122

FÜNFTE LEKTION – Unterrichtsplanung und Auswertung ... 125
5.1 Ende des 45-Minuten-Takts ... 126
5.2 Theorieschub: Entwicklungslogische Didaktik ... 128
5.3 Planungsskizze und Standardraster ... 131
5.4 Themenstellung ... 135
5.5 Bedingungsanalyse ... 135
5.6 Didaktische Analyse ... 140
5.7 Didaktische Strukturierung ... 148
5.8 Verlaufsplanung ... 155
5.9 Unterrichtsauswertung ... 162

SECHSTE LEKTION – Digitalisierung ... 170
6.1 Didaktisches Potenzial ... 171
6.2 Nutzungsmöglichkeiten ... 173
6.3 Stolpersteine ... 176
6.4 Bildungsziel Medienmündigkeit ... 179
6.5 Fern- und Hybridunterricht ... 182
6.6 12 Prüfsteine für die Arbeit mit digitalen Medien ... 185

TEIL III – METHODEN AUF MIKRO-, MESO- UND MAKROEBENE

SIEBTE LEKTION – Mikromethodik ... 190
7.1 Handlungssituationen ... 191
7.2 Operatoren ... 193
7.3 Inszenierungstechniken ... 196
7.4 Gesprächsführung ... 203
7.5 Sich melden, zuhören und drankommen ... 208
7.6 Körpersprache im Unterricht ... 211
7.7 Exkurs zum Umgang mit Unterrichtsstörungen ... 225

ACHTE LEKTION – Einstieg, Erarbeitung, Ergebnissicherung ... 234
8.1 Theorieschub: Prozessstruktur des Unterrichts ... 235
8.2 Einstieg ... 243

8.3 Erarbeitung ... 262
8.4 Ergebnissicherung ... 273
8.5 Querschnittaufgaben ... 283
8.6 Exkurs zum Üben ... 285

NEUNTE LEKTION – Handlungsmuster ... 289
9.1 Theorieschub: Begriffsklärung, „Familien", Anzahl und Einsatz ... 290
9.2 Vortragsformen ... 292
9.3 Gesprächsformen ... 302
9.4 Arbeitsblätter und Arbeitshefte ... 320
9.5 Kooperative Lernformen ... 322
9.6 Spielformen ... 337
9.7 Komplexmethoden ... 355
9.8 Feedbackverfahren ... 365

ZEHNTE LEKTION – Sozialformen ... 373
10.1 Plenumsunterricht ... 374
10.2 Gruppenunterricht ... 392
10.3 Tandemarbeit ... 406
10.4 Einzelarbeit ... 410
10.5 Lehren und Lernen im hybriden Sozialformen-Mix ... 414

ELFTE LEKTION – Makromethodik ... 417
11.1 Grundformen des Unterrichts ... 418
11.2 Drei-Säulen-Modell ... 421
11.3 Unterrichtsentwicklung mit dem Drei-Säulen-Modell ... 438
11.4 Mischwald ist besser als Monokultur ... 440

TEIL IV – ZUKUNFT DES UNTERRICHTS

ZWÖLFTE LEKTION – Utopie für Realisten ... 444
12.1 Spielräume ... 445
12.2 Tagträume ... 447
12.3 Konkrete Utopie ... 451

Fazit ... 454

Literatur ... 455

Sach- und Personenregister ... 479